

Jürg Richter

Ruedi Kunzmann



Neuer HMZ-Katalog

Band 2:

Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins
15./16. Jahrhundert bis zur Gegenwart



BATTENBERG

Vorwort zur 8. Auflage von Band 2 des Neuen HMZ-Katalogs

Nach beinahe 15 Jahren seit der letzten Ausgabe wurde es längst überfällig, dass wir der Schweizer Numismatik ein von Grund auf neu überarbeitetes Standardwerk für die „Münzen der Schweiz und Liechtensteins vom 15./16. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ präsentieren.

Es gibt sehr viele attraktive Neuigkeiten und Anpassungen. So wurden beispielsweise, wo immer möglich, farbige Abbildungen verwendet. Ausserdem war es uns bei der Bearbeitung der einzelnen Kantone ein grosses Anliegen, die Münzen nicht nur wie bisher nach Nominalen und Jahrgängen zu erfassen, sondern neu auch innerhalb der einzelnen Jahrgänge augenfällige und spannende Varianten aufzulisten.

Dabei haben wir stets darauf geachtet, die bestehende Nummerierung nicht zu verändern, sondern nur zu ergänzen, um die Konkordanz zu früheren Ausgaben zu bewahren. Durch die beträchtliche Anzahl zusätzlicher Münzenbilder war es jedoch notwendig, das Buchformat auf DIN A5 zu vergrössern.

Es wurden in der Folge unzählige Varianten neu erfasst, nicht zuletzt auch, um die Liebhaber von Kantonalmünzen zu motivieren, ihre Sammlungen nach diesen neuen, bislang kaum bekannten und/oder noch nicht publizierten Münzen zu suchen.

Als weiteres Novum wurden Proben und Materialvarianten, wie z.B. Silberabschläge, ebenfalls neu aufgelistet, sofern diese eine gewisse Häufigkeit haben und auch gelegentlich im Handel angeboten werden.

Was die Preisgestaltung anbelangt, wurden dort, wo immer möglich, die derzeitigen Auktionsergebnisse konsultiert. Dabei achteten wir stets darauf, dass innerhalb eines Nominals die einzelnen Jahrgänge, basierend auf deren individueller Seltenheit, preislich aufeinander abgestimmt wurden. Die Preisnotierungen erfolgten zudem jeweils nur in derjenigen Erhaltung, in welcher die entsprechenden Münzen auch wirklich existieren oder zumindest eine Existenz nicht ausgeschlossen werden kann.

Ein grosses Problem bei solchen, eigentlich zeitlosen Standardwerken, ist die Aktualität der Preisgestaltung. Ganz besonders deutlich wird dies bei den Bundesmünzen, sowie den jüngeren Münzen von Liechtenstein, deren Preise sich in einem permanenten Wandel befinden. Aus diesem Grund wurden im vorliegenden Katalog, nebst der Referenznummer, nur noch die einzelnen Jahrgänge und deren Auflagezahlen publiziert.

Die aktuellen Preisnotierungen werden regelmässig in den entsprechenden Printmedien oder auf www.bundesmuenzenpreise.ch publiziert.

Wir wünschen allen Sammlern, Händlern, Auktionatoren und wissenschaftlichen Numismatikern viel Freude bei der Konsultation des Neuen HMZ-Kataloges.

Magden und Wallisellen, im Herbst 2026

Jürg Richter

Ruedi Kunzmann

Herzlichen Dank

Wir möchten folgenden Personen und Institutionen an dieser Stelle zur Unterstützung der Neuauflage des Bandes 2 ganz herzlich danken, unabhängig vom Umfang ihrer Unterstützung, gleichzeitig auch für die Überlassung der vielen Abbildungen:

Baldacci Frank, Genf
 Beham Sven, Vaduz
 Beuret Nicole, Winterthur
 Beyeler Markus Dr., Bern
 Birzer Stefan, Schindler Regina
 und Roidl Josef vom
 Battenberg Bayerland Verlag, Regensburg
 Brosi Georg, Klosters
 Büchel Donat, Vaduz
 Casoli Andrea, Master of Art, Basel
 Consiglio Nicolas, Neuchâtel
 Doerfel Yves, Bern / Lenzburg
 Dumke Gunnar Dr., Winterthur
 Eichenberger Reiner Prof. Dr., Feldmeilen
 Flueck Jonas Dr., Solothurn
 Flütsch Andrea, Cavigliano
 Froidevaux Charles Dr., Hauterive
 Gans Udo, Arnsberg
 Genechesi Julia, Dr., Lausanne
 Gianazza Luca, Castellanza
 Hiltbrunner Raphael, Wien
 Hotz Benedict, Luzern
 Ittenbach Max, Altdorf

Körber Katharina, Kreuzlingen
 Kricheldorf Volker, Freiburg i. Br.
 Kummer Beat und Pascal, Bern
 Künker Fritz Rudolf, Osnabrück
 Künker Ulf, Zürich
 Luraschi Fabio, Zürich
 Mocker Ronnie und Meyer Delphine,
 Swissmint, Bern
 Mühlemann Yves Lic. phil., Chur
 Ohm Matthias Dr., Stuttgart
 Pozzi, Stefan, Urdorf
 Raab Christoph, Frankfurt/Main
 Raemy Tournelle Carine, Lausanne
 Rauch Hans Dieter, Wien
 Rutishauser Marcel, Kreuzlingen
 Schmutz Daniel Lic. phil., Bern
 Seiler Alvin, Basel
 Siegel, Adrian Prof. Dr., Zug
 Sonntag Stefan, Stuttgart
 Weiss Christian Dr., Zürich
 Winterstein, Christian, Dornach
 Zäch Benedikt Lic. phil., Winterthur

Ein ganz besonderer Dank geht an die beiden Herren **Reiner Eichenberger** und **Andrea Flütsch**. Während Andrea mit seinem äusserst profunden und über Jahrzehnte lang aufgebauten Wissen über die Münzen von Graubünden die Katalogisierung in einem ungeahnten Masse aufwertete, hat Reiner jeden einzelnen Kanton minutiös überprüft und basierend auf seinen breiten, numismatischen Kenntnissen die Varianten, Seltenheiten und Preise kontrolliert und unzählige Verbesserungen veranlasst.

Inhaltsverzeichnis

Aargau	15
Aargau, Kanton	20
Aargau, Laufenburg	15
Aargau, Abtei Muri	17
Aargau, Zofingen	19
Abbildungsverzeichnis	574
Abkürzungen	12
Appenzell Ausserrhoden	25
Appenzell Innerrhoden	27
Basel	32
Basel, Bistum	62
Basel, Kanton	60
Basel, Reichsmünzstätte	32
Basel, Stadt	34
Bern	75
Chur, Bistum	180
Chur, Stadt	218
Disentis, Abtei	233
Eidgenossenschaft	525
Eidgenossenschaft, Bundesmünzen	526
Eidgenossenschaft, Gedenkmünzen	544
Eidgenossenschaft, Schützentaler	553
Einsiedeln, Abtei	362
Erhaltungen und Richtpreise	11
Fischingen, Abtei	408
Franquemont, Herrschaft	72
Freiburg/Fribourg	120
Freiburg, Kanton	137
Genf/Genève	141
Glarus	177
Gotteshausbund	235
Graubünden	180
Graubünden, Kanton	276
Graubünden, Bistum Chur	180
Graubünden, Stadt Chur	218
Graubünden, Abtei Disentis	233
Graubünden, Haldenstein	239
Graubünden, Misox	262
Graubünden, Gotteshausbund	235
Graubünden, Reichenau	270
Graubünden, Tarasp	275
Greyerz, Grafschaft	140
Haldenstein, Herrschaft	239

Helvetische Republik	519
Jesuiten-Pensionat	140
Laufenburg	15
Legenden	11
Liechtenstein	554
Literaturverzeichnis	571
Luzern	279
Misox	262
Münzzeichen	13
Muri, Abtei	17
Neuenburg/Neuchâtel	308
Nidwalden	326
Obwalden	328
Orléans-Longueville, Herzöge von	308
Preussen, Könige von	315
Reichenau, Herrschaft	270
Richtpreise und Erhaltungen	11
Rheinau, Abtei	517
St. Gallen	381
St. Gallen, Abtei	381
St. Gallen, Kanton	401
St. Gallen, Stadt	386
Sarine et Broye	137
Schaffhausen	335
Schützentaler	553
Schwyz	350
Sitten, Bistum	439
Solothurn	363
Tarasp	275
Tessin/Ticino	405
Thurgau	408
Thurgau, Kanton	409
Uri	425
Uri und Nidwalden	422
Uri, Schwyz und Unterwalden	411
Vorwort	5
Waadt/Vaud	432
Waadt, Kanton	432
Wallis/Valais	439
Wallis, Bistum Sitten	439
Wallis, Republik	458
Zofingen	19
Zug	459
Zürich	474
Zürich, Stadt	474
Zürich, Abtei Rheinau	517

Legenden

Richtpreise und Erhaltungen

Alle Preisangaben sind in Schweizerfranken

Grundsätzlich wurden nur bei denjenigen Erhaltungen Preise angegeben, in denen die entsprechenden Stücke auch vorkommen. Ansonsten wurde auf eine Bewertung verzichtet und stattdessen LP für besonders gute Erhaltungen notiert. Äusserst seltene Münzen wurden ebenfalls nicht bewertet und stattdessen „LP“ notiert.

Stücke, welche aufgrund ihrer kurzen Umlaufzeit nur wenig zirkuliert vorkommen, wurden bei den geringen Erhaltungen nicht bewertet (–), da sie in diesen Erhaltungen nicht anzutreffen sind.

- 1. Kolonne für Erhaltung schön (s):** Die Konturen der Münzen sind teilweise nicht mehr sichtbar.
 - 2. Kolonne für Erhaltung sehr schön (ss):** Alle Konturen der Münzen sind noch sichtbar; Abnützungsspuren sind aber deutlich zu erkennen.
 - 3. Kolonne für Erhaltung vorzüglich (vz):** Münzen mit diesem Erhaltungsgrad sind nur kurze Zeit im Umlauf gewesen. Die Reliefpartien dürfen keine Abnützungsspuren aufweisen. Im Feld der Münzen können wenige kleine Kratzer vorkommen; die Stücke dürfen sonst aber keine Beschädigungen aufweisen.
 - 4. Kolonne für Erhaltung unzirkuliert (unz):** Dieser Erhaltungsgrad trifft für Münzen zu, die nicht im Umlauf gewesen sind. Nur kleinste Spuren durch die Massenbehandlung sind ersichtlich. Bei Kantonsmünzen dürfen auch minimale Schrötlingsfehler, Justierspuren oder kleinere prägebedingte Mängel vorhanden sein.
 - 5. Kolonne für Erhaltung Stempelglanz (stgl):** Dieser Erhaltungsgrad trifft für Münzen zu, die nicht im Umlauf gewesen sind und zudem auch keine Spuren der Massenbehandlung aufweisen. Justierspuren, Schrötlingsfehler oder andere prägebedingte Mängel dürfen nicht vorhanden sein. Bei Kantonsmünzen wird diese Erhaltungsstufe nur sehr selten erreicht.
- Polierte Platte (PP):** Spezielle Sammleranfertigung, hergestellt mit polierten und gereinigten Stempeln und poliertem Schrötling.

Abkürzungen

Al	Aluminium
Ag	Silber
Ag	Abschläge in Silber existieren
Au	Gold
Au	Abschläge in Gold existieren
Bi	Billon
Bi	Abschläge in Billon existieren
Cu	Kupfer
Cu	Abschläge in Kupfer existieren
eingeb.	eingebuchtetes
fünff.	fünffeldig
Ggst	Die Münze existiert mit Gegenstempel
Gv	Gewichtsvarianten: Abschläge in verschiedenen Gewichten existieren
GW	Goldwert
Hl.	Heiliger
Hz	Abschläge aus Holz existieren
Kl	Abschläge in Klippenform existieren
Kr.	Kreuz
LP	Liebhaberpreis
Me	Messing
Me	Abschläge in Messing existieren
Mzz.	Münzzeichen
Ni	Nickel
n. l.	nach links
n. r.	nach rechts
NP	Nachprägungen existieren
NW	Nominalwert
o.	ohne
o. J.	ohne Jahr
o. Mzz.	ohne Münzzeichen
Pb	Abschläge in Blei existieren
PP	Polierte Platte
Pt	Abschläge in Platin existieren

Rs.	Rückseite
sitz.	sitzender
SW	Silberwert
vierf.	vierfeldig
Vs.	Vorderseite
Zk	Zink
Zn	Zinn
Zn	Abschläge in Zinn existieren
zw.	zwischen

Münzzeichen

A	Paris
AB	Strassburg
B	Bern
B.	Brüssel
BA	Basel
BB	Strassburg
S	Solothurn

Aargau



Der Kanton trat 1803 der Eidgenossenschaft bei.

Vor der Helvetik wurde im Aargau je nach Gegend wie in Zürich, wie in Luzern oder wie in Bern gerechnet; später nach Schweizer Franken zu 10 Batzen zu 10 Rappen.

Laufenburg

Die Grafen von Habsburg-Laufenburg sollen das Münzrecht schon von alter Zeit her gehabt haben. Graf Rudolf verpfändete dieses 1364 der Stadt Laufenburg. Diese übte es auch aus, bis es 1408 mit dem Tod von Graf Johann wieder erlosch. Erst Kaiser Maximilian I. gab 1503 wieder die Bewilligung Münzen zu prägen. Weil die Städte des Rappenmünzbundes grosse Schwierigkeiten machten, blieb die Ausprägung sehr bescheiden. Letzteprägungen im 17. Jahrhundert.

Schutzpatron: Hl. Johannes der Täufer

Münzstätte Laufenburg

s ss vz unz stgl

16. Jahrhundert



2-1 Groschen (Ag)

a) 1505

10000

25000

LP

LP

Wiel. 56

LP



2-2 Plappart (Ag)

a) o. J.

400

1000

3000

LP

Wiel. 57–58

LP



2-3a

2-3 Doppelvierer (Ag)

a) o. J.

s

ss

vz

unz

stgl



2-4a



300

750

LP

LP

Wiel. 60

LP

2-4 Vierer (Ag) (Abb. bei 2-3)

a) o. J.

250

600

LP

LP

Wiel. 61

LP

2-5 Rappen (Ag)*

a) o. J.

LP

LP

LP

LP

Wiel. 62

LP

*) Gehört allenfalls auch erst ins 17. Jahrhundert

17. Jahrhundert



2-6a



2-7a



2-6 4 Plappart (Bi)

a) 1623

2500

6000

LP

LP

LP

D. T. 1608/Wiel. 67

2-7 2 Plappart (Bi) (Abb. bei 2-6)

a) 1622

2000

5000

LP

LP

LP

b) 1623

1500

4000

LP

LP

LP

D. T. 1609–1610/Wiel. 68



2-8aa



2-8b



s

ss

vz

unz

stgl



2-8ba



2-8 Plappart (Bi)

D. T. 1611–1613/Wiel. 63, 69

a) o. J., Rs. Stehender hl. Johannes	LP	LP	LP	LP	LP
aa) o. J., Rs. Lamm	LP	LP	LP	LP	LP
b) 1623, Rs. Stehender hl. Johannes	LP	LP	LP	LP	LP
ba) 1623, Rs. Hüftbild des hl. Johannes	LP	LP	LP	LP	LP



2-8Aa



2-9a



2-10a



2-8A Doppelvierer (Bi)

D. T. -/Wiel. -

a) o. J.	LP	LP	LP	LP	LP
----------	----	----	----	----	----

2-9 Schilling (Bi) (Abb. bei 2-8A)

D. T. 1614/Wiel. 64

a) o. J.	LP	LP	LP	LP	LP
----------	----	----	----	----	----

2-10 Vierer (Bi) (Abb. bei 2-8A)

D. T. 1615/Wiel. 65

a) o. J.	1500	4000	LP	LP	
----------	------	------	----	----	--

Abtei Muri

Ehemaliges Benediktinerstift, 1841 aufgehoben.

Das Kloster liegt nahe beim gleichnamigen Dorf im Freiamt im heutigen Kanton Aargau. Es wurde im Jahre 1701 unter Abt Placidus Zurlauben zur Fürstabtei und stand im 18. Jahrhundert in hoher Blüte. In weitem Umkreis und bis nach Süddeutschland hinein breiteten sich seine reichen Besitzungen aus.

Als Reichsfürst erhielt Placidus auch das Münzrecht. Er liess im Jahre 1720, nachdem er bereits 1701 eine Medaille ausgegeben hatte, ein- und fünffache Jubiläumsdukaten schlagen. Die zu seinem goldenen Priesterjubiläum geprägten Goldstücke unterstrichen seine Fürstenwürde, die Souveränität sowie die Unabhängigkeit des Klosters.

Die Stempel zu diesen Stücken schnitt der Zürcher Münzmeister Hans Jakob Gessner.

Münzstätte Zürich

Literaturverzeichnis

- Appenzell** – Edwin Tobler, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Schweiz. Münzkataloge V, Bern 1969
- Basel** – Alfred Geigy, Katalog der Basler Münzen und Medaillen der im Historischen Museum zu Basel deponierten Ewig'schen Sammlung, Basel 1899
– Christian Winterstein, Goldgulden von Basel, Basel 1977
– Christian Winterstein, Die Taler von Basel, Basel 1983
- Bistum Basel** – A. Michaud, Les Monnaies de Princes-évêques de Bâle, RSN, Bd. XIII, 1905
- Bern** – Carl Lohner, Die Münzen der Republik Bern, Zürich 1846
– Hans-Ulrich Geiger, Der Beginn der Gold- und Dickmünzenprägung in Bern, Bern 1968
- Einsiedeln** – A. Siegel / G. Jäggi / T. Fässler, Münz- u. Medaillengeschichte der Benediktinerklöster, Schweizer Münzblätter 280 (Dez. 2020), S. 134-149
- Franquemont** – G. Accard / R. Kunzmann, Le monnayage de la Seigneurie de Franquemont, SNR, Bd. 93 (2014)
- Freiburg** – Erich B. Cahn, Freiburg, Schweiz. Münzkatalog I, Bern 1959
– Nicolas Morard/Erich B. Cahn/Charles Villard, Freiburger Münzen, Freiburg 1969
- Genève** – Eugène Demole, Histoire monétaire de Genève, 1535-1848. Genf-Paris 1892
- Glarus** – Rolf von Arx, Die Münzgeschichte des Landes Glarus, Hilterfingen 1979
– Cahorn, Les Monnaies de Glaris, RSN, Bd. V, 1895
- Graubünden, Stadt Chur – Bistum Chur – Gotteshausbund – Abtei Disentis – Herrschaft Reichenau:**
– C.F. Trachsel, Die Münzen und Medaillen Graubündens, Berlin und Lausanne 1866-1898
- Gotteshausbund** – Aila de la Rive / Andrea Flütsch, Katalog der Münzen des Gotteshausbundes, Zürich 2005
- Herrschaft Haldenstein:**
– Edwin Tobler, Haldenstein und seine Münzen, Hilterfingen 1981
– R. Kunzmann / K. Weisenstein, Das Zürcher Probierebuch, Regenstein 2018

Helvetische Republik

- P. F. Hofer, Die Münzprägungen der Helvetischen Republik. Schweizerische Numismatische Rundschau XXVI, 1936

Laufenburg

- Friedrich Wielandt, Die Münzen von Laufenburg und Rheinau, Freiburg i.Br. 1978

Luzern

- Friedrich Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969

Misox

- F. und E. Gnechi, Le Monete die Trivulzio, Milano 1887

Muri Abtei

- B. Reber, Fragments numismatiques sur le canton d'Argovie, Genève 1909
- Christian Winterstein, Ein aargauischer Dukat-Abtei Muri, Numis-Post 1/2021, S. 64ff.

Neuenburg

- C. Froidevaux, Histoire économique et monétaire en Suisse occidentale, Neuchâtel 2019

Nidwalden

- D. Schwarz und A. Püntener, Nidwaldner Münz- und Geldgeschichte, Stans 1980

Obwalden

- R. Greter-Stückelberger, Obwalden im 18. und 19. Jahrhundert. Nidwalden im 19. Jahrhundert. Schweiz. Münzkataloge IV, Bern 1965

Rheinau Abtei

- A. Siegel / G. Jäggi, Münz- u. Medaillengeschichte der Benediktinerklöster, Schweizer Münzblätter 283, (Sept. 2021), S. 71-89 / 287 (Sept. 2022), S. 72-80, / 288 (Dez. 2022), S. 142-152

Schaffhausen

- Friedrich Wielandt, Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959

Sitten, Bistum

- de Palézieux-Du Pan, Numismatique de l'Evêché de Sion, Genève 1909

Solothurn

- Simmen/HMZ, Solothurn, Schweiz. Münzkataloge VII, Bern 1972

St. Gallen, Abtei

- Albert Sattler, Die Münzen der fürstlichen Abtei St. Gallen, BSN, Bd. VI, 1887

St. Gallen, Stadt

- E. Tobler / B. Zäch / S. Nussbaum, Die Münzprägung der Stadt St. Gallen, St. Gallen 2008

Tessin/Ticino

- M. Della Casa, La monetazione cantonale ticinese, Muzzano 1991

Uri

- August Püntener, Urner Münz- und Geldgeschichte, Altdorf 1980

Uri, Schwyz & Unterwalden

- Friedrich Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Schwyz, Schwyz 1964

Waadt/Vaud

- K. Jäger / C. Lavanchy, Die Münzprägungen ... Kt. Waadt, Bern 1963

Zofingen

- B. Reber, Fragments numismatiques sur le Canton d'Argovie, RSN, Bd. II

Zug

- Friedrich Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1967

Zürich

- Hans Hürlimann, Zürcher Münz- und Geldgeschichte, Zürich 1966

Für alle Kantone – L. Coraggioni, Münzgeschichte der Schweiz, Genf 1896

- J.P. Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert, Zürich 1967
- J.P. Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 18. Jahrhundert, Zürich 1974
- J.P. Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert, Zürich 1987
- Jürg Richter, Die Proben und Materialvarianten von Schweizer Münzen, Bd. 1, Regenstauf 2016

Goldmünzen – A. & I. Friedberg, Gold Coins of the World, Williston (Verm.), USA, 2024

Eidgenossenschaft

- J.P. Divo, Schweizer Proben, Bad Ragaz 1985
- J. Richter, Fehlprägungen und Fälschungen von Schweizer Münzen ab 1850, Zürich 1988
- Jürg Richter, Die Proben und Materialvarianten von Schweizer Münzen, Bd. 2, Regenstauf 2016

Liechtenstein – Divo, J.P., Die Münzen und Medaillen der Fürsten von Liechtenstein, Zürich 2000

- H. Rittmann, Münz- und Geldgeschichte von Liechtenstein, Hiltorfingen 1977

Schützentaler – J. Richter, Die Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz, 2. Auflage, 2018, Regenstauf 2018, sowie Jürg Richter/Keh Wee Kwang/Marcel Häberling, Swiss shooting thalers and shooting medals, 3rd ed. Regenstauf 2020

Klippen – Christian Winterstein, Die Klippen der Schweiz, Basel 2000

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86646-277-9

Die Battenberg Bayerland Verlag GmbH und ihre Imprint-Verlage sehen das gesetzliche Urheberrecht als Basis ihrer Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren. Vielen Dank, dass Sie eine legale Ausgabe dieses Buches gekauft haben und die Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums anerkennen, indem Sie keinen Teil davon ohne Genehmigung unzulässig kopieren, scannen oder verbreiten. So unterstützen Sie unsere Autorinnen und Autoren und wir als Verlag haben die Möglichkeit, weiterhin Bücher für alle zu veröffentlichen. Systeme und Technologien der künstlichen Intelligenz dürfen Bestandteile des Buches in keiner Weise verwenden oder reproduzieren, auch nicht für Trainingszwecke. In Übereinstimmung mit Artikel 4(3) der Richtlinie über den digitalen Binnenmarkt 2019/790 nimmt die Battenberg Bayerland Verlag GmbH dieses Werk ausdrücklich von der Ausnahme für Text- und Data-Mining aus. *NO TDM*.

8. Auflage 2026

ISBN 978-3-86646-277-9

Alle Rechte vorbehalten!

© 2026 Battenberg Verlag in der

Battenberg Bayerland Verlag GmbH · Pfälzer Straße 11 · 93128 Regensburg

www.battenberg-bayerland.de

Fragen zum Buch? Direkt an produkt@battenberg-bayerland.de



Der 2. Band des Neuen HMZ-Katalogs „Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins vom 15./16. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ erscheint bereits in der 8. Auflage, diesmal aber in einem ganz neuen Kleid: Das Format wurde leicht vergrössert, und der Inhalt wurde mit zahlreichen neuen und spannenden Varianten ergänzt. Sämtliche Preise wurden den aktuellen Marktverhältnissen angepasst, und zwar für alle fünf Erhaltungsgrade. Die mehr als 2'000 Abbildungen, jetzt neu in Farbe, erleichtern die Identifikation der Münzen erheblich.

Die beiden Autoren, Jürg Richter und Ruedi Kunzmann, arbeiten seit Jahren zusammen und haben auch etliche Publikationen gemeinsam herausgegeben. Ihr Engagement für die Schweizer Numismatik spiegelt sich in der Freude am Recherchieren und Weitergeben wichtiger Erkenntnisse und Neuentdeckungen.

Jürg Richter ist Inhaber des Numismatik- und Auktionshauses SINCONA AG in Zürich; Ruedi Kunzmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter seit der Gründung der Firma.

Ihre Veröffentlichungen sind Garanten für hochwertige Fachliteratur, ohne die kein Numismatiker auskommt.



Jürg Richter



Ruedi Kunzmann



Preis:
69,- EUR